

Wie finden Sie uns?

Autobahnausfahrt Tauberbischofsheim,
Fahrtrichtung Tauberbischofsheim,
an der ersten Ampel geradeaus,
nach 500 m an der Kreuzung rechts abbiegen,
nach 300 m links in die Albert-Schweitzer-Straße einbiegen und
folgen bis Sie links den Haupteingang sehen.
Zum Parkplatz der Albert-Schweitzer-Straße weitere 150 m folgen.

Wir sind für Sie da!

Abteilung Psychiatrie, Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Chefarzt Dr. med. Mathias Jähnel

Krankenhaus Tauberbischofsheim
Albert-Schweitzer-Str. 37
97941 Tauberbischofsheim

Telefon Sekretariat: 09341 800-1411

Telefon Krankenhaus-Zentrale: 09341 800-0

Internet: www.khtbb.de

PATIENTENINFORMATION



KHTBB-DOK-ST 9 DOK1.1-05/17



Allgemeine Psychiatrie
und Psychotherapie –
Station 9



Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

die Station 9 ist die geschützt geführte Akutstation der Abteilung für Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Krankenhauses Tauberbischofsheim als größte Hauptfachabteilung des Hauses. Sie umfasst 26 Behandlungsplätze. Wir behandeln das gesamte Spektrum psychischer Störungen bei Erwachsenen, angefangen von Lebenskrisen bis hin zu schweren tiefgreifenden psychischen Erkrankungen, einschließlich Suchterkrankungen.

Ebenso komplex wie die psychischen Störungen sind unsere Behandlungskonzepte. Das therapeutische Team besteht aus ärztlichen, psychologischen und ergotherapeutischen Mitarbeitern, Gesundheits- und Krankenpflegern sowie Sozialarbeitern. Im Bedarfsfall stehen Ihnen auch Mitarbeiter der Physikalischen Therapie zur Seite.

Das Krankenhaus Tauberbischofsheim verfügt neben unserer Abteilung auch über eine Abteilung für Innere Medizin, eine Abteilung für Chirurgie, eine Intensivstation sowie Belegbetten niedergelassener Gynäkologen. Konsiliarische Mitbehandlungen im Bedarfsfall oder auch eventuelle zeitweise Übernahmen in die entsprechende Fachabteilung sind bei Vorliegen der medizinischen Notwendigkeit in der Regel unkompliziert möglich.

Ihr



Dr. Mathias Jähnel

Chefarzt Psychiatrie, Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie



Was ist eine geschützt geführte Station?

Auf der Station 9 werden Patienten mit schweren oder zunächst noch unklaren Krankheitsbildern behandelt. Die Station kann nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal betreten oder verlassen werden, weshalb man von einer geschlossenen oder beschützenden Station spricht. Dennoch haben fast alle Patienten, angepasst an die Schwere des aktuellen Krankheitsbildes, umfassende Ausgangsregelungen. Besuche von Angehörigen stellen für die Patienten meist eine große Hilfe dar und sind daher auch täglich möglich. Außerdem sieht das Konzept der Station nach einer Stabilisierungsphase im beschützten Rahmen eine zügige Weiterbehandlung im Rahmen einer Verlegung auf eine der offen geführten psychiatrischen/ psychotherapeutischen Stationen unseres Hauses vor, gegebenenfalls auch eine tagesklinische Weiterbehandlung oder einen sofortigen Übergang in eine ambulante Behandlung.

Was können wir je nach Art und Schwere der jeweiligen Störung an Behandlungen anbieten?

- Psychiatrische Pflege (auf die speziellen Belange der unterschiedlichen psychischen Krankheiten ausgerichtete pflegerische Maßnahmen)
- Medikamentöse Behandlungen
- Psychotherapeutische Behandlungsverfahren in Form von Einzelgesprächen
- Qualifizierte Entgiftung von Alkohol und Drogen
- Psychoedukationsgruppe
- Aromatherapie
- Beschäftigungstherapie
- Arbeitstherapie
- Bewegungstherapie (Sport, Gymnastikgruppe)
- Soziotherapie (sozialarbeiterische Maßnahmen, zum Beispiel zur Wiedereingliederung in das Berufsleben, Vermittlung von Rehabilitationsbehandlungen)
- Teilnahme an Selbsthilfegruppen wie „Sonne“ oder „Anonyme Alkoholiker“
- Angehörigenarbeit